



# Die Friedensbereitschaft der Mittelmächte.

Der Sonnabend brachte bedeutende politische Entscheidungen der leitenden Staatsmänner der Centralmächte. Sowohl der deutsche Reichskanzler, Dr. Michaelis, wie auch der österreichisch-ungarische Minister des Aeußeren, Graf Czernin, empfingen Vertreter der Presse, in deren Gegenwart sie die Friedensfrage erörterten. Michaelis nahm Bezug auf den auch von uns bereits mitgeteilten französisch-russischen Vertrag, in dem England sich damit einverstanden erklärte, daß Frankreich bei einem Friedensschluß nicht nur Elsaß-Lothringen, sondern auch das Saarbecken und das linke Rheingebiet, nach Belieben ganz oder teilweise, sowie Syrien erhalten sollte.

Wie aus den Darlegungen des Reichskanzlers Michaelis hervorgeht, haben die jetzigen Machthaber Russlands gegen den Vertrag, der mit der zaristischen Regierung kurz vor deren Sturz abgeschlossen wurde, Widerspruch erhoben. Die Franzosen haben aber auf der Erfüllung dieses Vertrages bestanden. Herr Ribot hat es fertig gebracht, in der französischen Kammer einfach zu erklären, daß das Ausland des Friedens schließt, wenn das Ausland des Zaren versprochen habe. Was die russischen Volksmassen zu diesem Vertrag sagen, ist dem französischen Ministerpräsidenten gleichgültig. Er verlangt, daß England, das in diesem Kriege nichts mehr zu gewinnen hat und nichts mehr gewinnen will, seine Soldaten für die französischen Eroberungsziele bluten läßt. Zusammen mit den Vorgängen im englischen Unterhaus, das es mit großer Mehrheit entschieden abgelehnt hat, sich auf den Boden der Friedensresolution des deutschen Reichstags zu stellen, bestätigt der russisch-französische Vertrag die von uns wiederholt betonte Tatsache, daß Großbritannien und Frankreich von einem Verständigungsfrieden nichts wissen wollen. Mit Recht hob Dr. Michaelis in seinen Ausführungen hervor, daß es nicht Deutschland, sondern die feindlichen Mächte sind, die an der Fortführung dieses furchtbaren Krieges die Schuld tragen. Ausdrücklich wandte sich Dr. Michaelis gegen die Vermutung, seine Antrittsrede im Reichstags habe unter dem verschleierte Wortlaut deutscher Eroberungsziele zugestimmt habe. Er erklärte, daß er diese Zurechnung zurückweisen müsse. Dr. Michaelis richtete zwar seine Ausführungen formell gegen die Verbrechensmänner in der feindlichen Presse, durch seine Worte werden aber auch diejenigen Leute in Deutschland getroffen, die die feindliche Presse bei ihren Verleumdungen, die Rede des Reichskanzlers umzuwenden, Hilfe geleistet haben. Die Herrschaften sollten jetzt endlich einsehen, daß der deutsche Reichskanzler für ihr Apertionsprogramm nicht zu haben ist.

Und wenn das, was Dr. Michaelis jetzt gesagt hat, noch nicht genügen sollte, um diesen Herrschaften Klarheit über die Stellung der deutschen Reichsleitung beizubringen, so müßten die Ausführungen des Grafen Czernin geeignet sein, ihnen jeden Zweifel zu rauben. Graf Czernin erklärte ausdrücklich die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele. Es ist schon seit langem bekannt, daß die österreichische und die ungarische Regierung eifrig bemüht sind, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Wenn nun von dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren die Uebereinstimmung mit Deutschland so deutlich hervorgehoben wird, so muß jede Spur von Zweifel daran schwinden, daß auch die deutsche Regierung bereit ist, die Hand zu einem Ausgleichsfrieden zu bieten, so wie ein solcher Frieden möglich ist. Wenn nach der Rede des Reichskanzlers im Reichstags noch irgendwelche Zweifel an dem guten Willen Deutschlands zu einem Verständigungsfrieden bestehen könnten, so sind diese Zweifel durch die neuesten Ausführungen des Dr. Michaelis und des Grafen Czernin hinweggeräumt. Nur blinder Haß oder böser Wille können an dieser klaren Tatsache noch herumdeuteln. Die Forderungen der Centralmächte haben jetzt ihre Pflicht getan. Wenn die Völker Europas noch weiter bluten müssen, so fällt die Schuld allein auf die Machthaber der feindlichen Staaten. An sie werden sich ihre Völker dereinst zu halten haben, wenn ihnen klar werden wird, daß so viel kostbares Blut unnützlich geopfert worden ist.

### Dr. Michaelis über die Eroberungspläne der Westmächte.

Der Reichskanzler hat am Sonnabend eine größere Zahl von Vertretern der Presse bei sich empfangen und bei dieser Gelegenheit folgende Ausführungen gemacht:

Ich habe Sie nicht nur deshalb hierher gebeten, weil ich von vornherein beim Antritt meines Amtes deutlich beklunden möchte, wie hoch ich die weltpolitische Bedeutung der Presse bemerke, und wie viel mir daran liegt, ihr einiges vertrauensvolles Zusammenwirken mit der Reichsregierung zu sichern. Meine Einladung hat auch noch einen unmittelbaren, gewissen Zweck. Die Rede des englischen Ministerpräsidenten Lloyd George vom 21. Juli in der Queen's Hall und die letzten Verhandlungen im englischen Unterhause haben auf neue mit unabweislicher Deutlichkeit bezeugt, daß Großbritannien seinen Frieden nicht durch die Forderung der Abgabe des Elsaß-Lothringens, sondern nur durch die Erhaltung des Status quo, der die vollste Wiederherstellung Deutschlands unter der gemeinsamen Aufsicht seiner Freunde bedeuten würde. Eine weitere Festlegung für diese Tatsache ist der Umstand, daß der englische Minister Lord Curzon erklärt hat, Verhandlungen mit Deutschland, welcher Art sie auch seien, könnten erst beginnen, wenn die deutschen Truppen über den Rhein zurückgezogen worden sind. Dieser Punkt hat auf die Anfrage Lord Curzon's die Antwort hervorgerufen, daß er den Standpunkt der englischen Regierung darin festsetze, Deutschland müsse sich, wenn es den Frieden begehrt, dazu bereit erklären, das gesamte Gebiet zu räumen, das die deutschen Truppen seit dem Beginn des Krieges im Jahre 1914 besetzt haben. Dieser Punkt hat auf die Anfrage Lord Curzon's die Antwort hervorgerufen, daß er den Standpunkt der englischen Regierung darin festsetze, Deutschland müsse sich, wenn es den Frieden begehrt, dazu bereit erklären, das gesamte Gebiet zu räumen, das die deutschen Truppen seit dem Beginn des Krieges im Jahre 1914 besetzt haben.

Petersburg heimgekehrten Abgeordneten Kowalew und Sachin sagte, daß er sich für eine Verständigung zwischen den Centralmächten und den Westmächten ausgesprochen habe. Die Tatsache, daß die Zentralmächte sich zu einer Verständigung mit den Westmächten bereit erklären, ist ein Beweis dafür, daß die Friedensbereitschaft der Mittelmächte nicht nur ein Wort ist, sondern eine Tatsache, die sich durch die Handlungen der Regierung bestätigt.

Der Reichskanzler hat am Sonnabend eine größere Zahl von Vertretern der Presse bei sich empfangen und bei dieser Gelegenheit folgende Ausführungen gemacht:

Ich habe Sie nicht nur deshalb hierher gebeten, weil ich von vornherein beim Antritt meines Amtes deutlich beklunden möchte, wie hoch ich die weltpolitische Bedeutung der Presse bemerke, und wie viel mir daran liegt, ihr einiges vertrauensvolles Zusammenwirken mit der Reichsregierung zu sichern. Meine Einladung hat auch noch einen unmittelbaren, gewissen Zweck. Die Rede des englischen Ministerpräsidenten Lloyd George vom 21. Juli in der Queen's Hall und die letzten Verhandlungen im englischen Unterhause haben auf neue mit unabweislicher Deutlichkeit bezeugt, daß Großbritannien seinen Frieden nicht durch die Forderung der Abgabe des Elsaß-Lothringens, sondern nur durch die Erhaltung des Status quo, der die vollste Wiederherstellung Deutschlands unter der gemeinsamen Aufsicht seiner Freunde bedeuten würde. Eine weitere Festlegung für diese Tatsache ist der Umstand, daß der englische Minister Lord Curzon erklärt hat, Verhandlungen mit Deutschland, welcher Art sie auch seien, könnten erst beginnen, wenn die deutschen Truppen über den Rhein zurückgezogen worden sind. Dieser Punkt hat auf die Anfrage Lord Curzon's die Antwort hervorgerufen, daß er den Standpunkt der englischen Regierung darin festsetze, Deutschland müsse sich, wenn es den Frieden begehrt, dazu bereit erklären, das gesamte Gebiet zu räumen, das die deutschen Truppen seit dem Beginn des Krieges im Jahre 1914 besetzt haben.

Die feindliche Presse hat sich bemüht, meine Antrittsrede im Reichstags dahin auszuweiten, daß ich den von der Reichsleitung aufgegebenen Anspruch auf die vollste Wiederherstellung Deutschlands zurückgewiesen habe. Diese Zurechnung, die in der feindlichen Presse wiederholt ausgesprochen wurde, ist nicht nur unrichtig, sondern auch sehr unangebracht. Ich habe nur die Tatsache festgestellt, daß die Westmächte einen Anspruch auf die vollste Wiederherstellung Deutschlands haben, und daß die Zentralmächte bereit sind, diesem Anspruch zu entsprechen, so wie ein solcher Frieden möglich ist.

Die Tatsache, daß ich Ihnen heute vor Augen geführt habe, lassen erkennen, daß unsere Gegner an einem solchen Zweigeln nicht im entferntesten denken. Die französische Regierung hat sich nicht nur bereit erklärt, die Kammerbeschlüsse vom 1. und 2. Juni anzuerkennen, sondern auch die Forderung der Abgabe des Elsaß-Lothringens zu stellen. Diese Forderung, die in der feindlichen Presse wiederholt ausgesprochen wurde, ist nicht nur unrichtig, sondern auch sehr unangebracht. Ich habe nur die Tatsache festgestellt, daß die Westmächte einen Anspruch auf die vollste Wiederherstellung Deutschlands haben, und daß die Zentralmächte bereit sind, diesem Anspruch zu entsprechen, so wie ein solcher Frieden möglich ist.

### Die Uebereinstimmung zwischen Deutschland und Oesterreich.

Bei einem Gespräch von Vertretern österreichischer und ungarischer Mächte führte Minister des Aeußeren Graf Czernin aus, daß die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele ein Beweis dafür sei, daß die Centralmächte einen ernstlichen Willen haben, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Graf Czernin erklärte ausdrücklich die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele. Es ist schon seit langem bekannt, daß die österreichische und die ungarische Regierung eifrig bemüht sind, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Wenn nun von dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren die Uebereinstimmung mit Deutschland so deutlich hervorgehoben wird, so muß jede Spur von Zweifel daran schwinden, daß auch die deutsche Regierung bereit ist, die Hand zu einem Ausgleichsfrieden zu bieten, so wie ein solcher Frieden möglich ist.

### Verleger über Michaelis

Die Ausführungen des Reichskanzlers Michaelis sind ein Beweis dafür, daß die deutsche Regierung bereit ist, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele ist ein Beweis dafür, daß die Centralmächte einen ernstlichen Willen haben, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Wenn nun von dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren die Uebereinstimmung mit Deutschland so deutlich hervorgehoben wird, so muß jede Spur von Zweifel daran schwinden, daß auch die deutsche Regierung bereit ist, die Hand zu einem Ausgleichsfrieden zu bieten, so wie ein solcher Frieden möglich ist.

Die Wahrung der Friedensresolution im Reichstags ist ein Beweis dafür, daß die deutsche Regierung bereit ist, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele ist ein Beweis dafür, daß die Centralmächte einen ernstlichen Willen haben, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Wenn nun von dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren die Uebereinstimmung mit Deutschland so deutlich hervorgehoben wird, so muß jede Spur von Zweifel daran schwinden, daß auch die deutsche Regierung bereit ist, die Hand zu einem Ausgleichsfrieden zu bieten, so wie ein solcher Frieden möglich ist.

### Eine bühnenmäßige Rede.

Bei einer Rede in Dundee sagte Munitionsminister Lloyd George: 'Während ich mich nicht für die Interessen des Landes an der Spitze der Fronten sehe, so sehe ich mich doch für die Interessen der Zivilbevölkerung an.' Diese Worte sind ein Beweis dafür, daß die Westmächte bereit sind, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele ist ein Beweis dafür, daß die Centralmächte einen ernstlichen Willen haben, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen.

### Maulheld Churchill.

Bei einer Rede in Dundee sagte Munitionsminister Lloyd George: 'Während ich mich nicht für die Interessen des Landes an der Spitze der Fronten sehe, so sehe ich mich doch für die Interessen der Zivilbevölkerung an.' Diese Worte sind ein Beweis dafür, daß die Westmächte bereit sind, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele ist ein Beweis dafür, daß die Centralmächte einen ernstlichen Willen haben, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen.

### Die galizisch-podolische Grenze überschritten.

Ueber den andauernden Vormarsch in Ostgalizien wird aus Berlin berichtet: Am 28. Juli rüsteten die verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Armeen in Ostgalizien im Einklang der Vortage Ostwärts vor. Die geschlagenen russischen Verbände wurden bedrückt der Bahnlinie Kopylow-Schymakow gegen den Grenzfluß Zbrucz gejagt und über den Fluß nach Rußland zurückgeworfen. Durch den Verlust machten die Russen abermals den Versuch, den ungeheuren Vormarsch der Unsrigen zu hemmen. Sie schickten sich Hülfs Herdenka erneut zum Kampf und suchten ganz im Gegenfatz zu den tendenziösen Meldungen der russischen Regierung mit großer Eile. Die Verbände wurden jedoch in ihrem Ansturm von unseren Truppen gebrochen und die geschlagenen russischen Verbände nach Süden und Südosten abgedrängt. Auch südlich des Fluß nach Südosten bedeutende Fortschritte. Südlich machten wir am 28. Juli bedeutende Fortschritte. Südlich von Lubotow drangen wir in der Richtung des Fluß nach Osten vor, während wir im Karpatengebiet das Czernowitzer Gebiet überschritten und mit unseren Truppen die zum Oberlauf des Südbug's Strich vorstießen. Auch in der Richtung der Bukowina drangen wir mächtig nach Osten vor. Am 28. Juli drangen wir in Richtung nach Osten vor.

### Regierung und Internationalisten für energische Landesverteidigung.

Die Internationalisten sind bereit, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Die Uebereinstimmung zwischen Wien und Berlin in der Frage der Friedensziele ist ein Beweis dafür, daß die Centralmächte einen ernstlichen Willen haben, zu einem Verständigungsfrieden zu gelangen. Wenn nun von dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren die Uebereinstimmung mit Deutschland so deutlich hervorgehoben wird, so muß jede Spur von Zweifel daran schwinden, daß auch die deutsche Regierung bereit ist, die Hand zu einem Ausgleichsfrieden zu bieten, so wie ein solcher Frieden möglich ist.

### Dr. Michaelis über die Eroberungspläne der Westmächte.

Der Reichskanzler hat am Sonnabend eine größere Zahl von Vertretern der Presse bei sich empfangen und bei dieser Gelegenheit folgende Ausführungen gemacht:

Die See gegen die Friedensforderer.

Die Petersburger Telegrammagentur meldet, hat der russische Senat...

Die Japaner beherrschen Charbin.

Am 29. Juli. Sachalin-Landungen gibt die japanische Marine...

Finnland.

Am 30. Juli. Wie aus Helsinki berichtet wird, hat der finnische Landtag...

Vom U-Bootskrieg.

† Berlin, 28. Juli. (Amtlich.)

Im Epergebiet um England wurden durch unsere U-Boote wieder 26 000 Brutto-Tonnen vernichtet...

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Berlin, 30. Juli. (Amtlich.) Neue U-Booterfolge Epergebiete um England...

Ein Unterseeboot vernichtet?

Der japanische Marineattaché teilt mit: Eine japanische U-Boot-Flottille...

Wo bleibt W. C. B.?

Der für die W. C. B. vorgesehene, der geht leicht in die Luft...

Eine Reihe bürgerlicher und sozialistischer französischer Blätter...

Der sozialistische Publizist Victor Basch schreibt in Paris...

Der Vortragsbericht hierzu: Warum schien dem W. C. B. unendlich...

Ausland.

Frankreich.

Opposition gegen Ribot. Bonnet erklärt, dass er die Kammer hätte gern vor der Interpellation...

Die Abstimmung über die Annahme des Antrages erfolgte unter großer Bewegung...

Keine Nationalversammlung.

Die französische Deputiertenkammer beriet gestern über den Antrag Renaudels...

Amerika.

Die Abfahrt niederländischer Schiffe verhindert. Ein Bericht des Holländischen Konsulats...

China.

Unruhen in Tsingtau. Nachts berichtet aus Shanghai: In Tsingtau sind ernste Unruhen ausgebrochen...

Aus aller Welt.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich Sonntag nachmittag auf der Straße...

Der Rummelburger Leichenfund.

Die Ermittlungen der Rummelburger Kriminalpolizei in der Angelegenheit...

Telegramme.

Pazifistenverfolgung in England. Amsterd., 29. Juli. Das niederländische Bureau...

Gelesene Nummern der Volkszeitung bitten wir nicht wegzuerfassen...

Kartoffel- sowie Brot- und Mehlverteilung.

Am 1. August 1917 werden 2 Pfund Kartoffeln auf die Person...

Der Rat zu Dresden. Dresden, den 30. Juli 1917.

### Fleischbezug in der Woche v. 30. Juli b. 5. August 1917

- I. Auf die Fleischzulagekarte „T“ erhalten** Personen über 6 Jahre 250 Gramm Frischfleisch mit Knochen oder 200 Gramm Frischfleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden — 250 Gramm Wurst; Kinder bis 6 Jahre 125 Gramm Frischfleisch mit Knochen oder 100 Gramm Frischfleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden — 125 Gramm Wurst.
- II. Gegen Belieferung der Fleischfleischkarte** erscheint eine besondere Bekanntmachung, fälschlich am Donnerstag, Reichfleischmarken dürfen deshalb nicht vorher von den Fleischern mit Frischfleisch oder Fleischwurst geliefert werden.
- III. Bei Zuwiderhandlungen** finden die Vorschriften in § 11 der Ratbekanntmachung über Sicherstellung des Fleischbezugs vom 28. September 1916 Anwendung.

Dresden, den 28. Juli 1917.

Der Rat zu Dresden.

### Fettverteilung.

- § 1. Die Belieferung der Juli-Fettbezugscheine für Großverbraucher findet **Freitag den 3. und Sonnabend den 4. August 1917** statt.
- § 2. Beliefert wird diesmal  $\frac{1}{2}$  der im Fettbezugschein bezeichneten Menge (=  $\frac{1}{2}$  der im Monatsausweis anerkannten Menge) in Margarine.
- § 3. Der Preis für ein Pfund Margarine beträgt 2.00 M.
- § 4. Die Butter- und Fettverteilungsgesellschaft ist angewiesen, die Monatsausweise entsprechend zu beliefen.
- § 5. Zuwiderhandlungen werden nach § 22 der Ratbekanntmachung vom 28. Oktober 1916 bestraft.

Dresden, am 30. Juli 1917.

Der Rat zu Dresden.

### Margarineverteilung.

- § 1. Die Belieferung der Landesfettkarte der Stadt Dresden „Juli Y“ findet **Freitag den 3. und Sonnabend den 4. August 1917** statt.
- § 2. An diesen Tagen können geliefert werden:
  - a) auf jede angemeldete Butter- und Fettkarte 80 Gramm Margarine,
  - b) auf jeden angemeldeten Butterbezugschein 50 vom Hundert der angemeldeten Menge in Margarine.
- § 3. Die Butter- und Fettverteilungsgesellschaft ist angewiesen, die Wochenausweise entsprechend zu beliefen.
- § 4. Der Einzelhandelspreis beträgt:
 

für 1 Pfund Margarine	2.00 Mark
• 80 Gramm	0.52
• 160	0.84
• 240	0.98
• 320	1.28
- § 5. Zuwiderhandlungen werden nach § 22 der Ratbekanntmachung vom 28. Oktober 1916 bestraft.

Dresden, den 30. Juli 1917.

Der Rat zu Dresden.

### Verkehr mit Kohlen am 29., 30. und 31. Juli 1917.

- In Ausführung der Ratbekanntmachung vom 28. Juli 1917 über die Kohlenzufuhr ins Haus wird folgendes angeordnet:
  - § 1. Das Verbot der Lieferung ins Haus erstreckt sich auch auf Hausbrand-(Salen)bristette.
  - § 2. Am 29., 30. und 31. Juli 1917 ist weiter unterlagert:
    - 1. Die Abgabe von Steinkohlen, Braunkohlen und Briketten aller Art sowie von Koks am Lager in Mengen über  $\frac{1}{2}$  Zentner oder über 100 Stück;
    - 2. der Abgang von Brennstoffen der genannten Art nach Orten außerhalb der Stadt Dresden.
  - § 3. Ausgenommen vom vorstehenden Verbot sind Lieferungen an Industriebetriebe mit Kriegslieferungen, an Behörden, an öffentliche und Wohltätigkeitsanstalten, an Lazarett-, Krankenhäuser und Alimite, an Wätereien und alle der öffentlichen Ernährung dienende Unternehmen.
  - § 4. Haushaltungen, die am 29., 30. und 31. Juli 1917 Brennstoffe der genannten Art von Orten außerhalb der Stadt Dresden beziehen, haben deren Eingang und die etwaige Verteilung an andere dem Kohlenamt unter Angabe der Mengen und Sorte umgehend schriftlich anzuzeigen.
  - § 5. Zuwiderhandlungen werden mit den in § 2 der Ratbekanntmachung vom 28. Juli 1917 angeordneten Strafen geahndet.
  - § 6. Weder durch die vorstehenden Bestimmungen noch durch die Ratbekanntmachung vom 26. Juli 1917 wird an den Vorschriften über die Sonntagstrafe etwas geändert.

Dresden, am 28. Juli 1917.

Der Rat zu Dresden.

### Sparkasse Niedersiedlitz

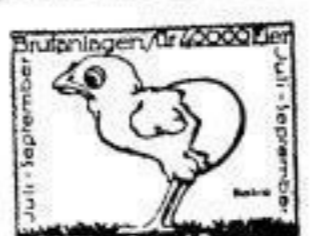
3 1/2 Prozent Zinsen. Tägliche Verzinsung.  
 Geschäftszeit: Dienstag 9 bis 1 Uhr. Volkshaus-Kasse Nr. 19402.  
**Allgem. Ortstrantentafel für Coswig u. Nachbarorte.**  
 Dienstag den 7. August 1917, abends 7 1/4 Uhr  
 im Gasthause zu Coswig.

### Ausschuß-Sitzung.

Ingersordnung: 1. Vortrag und Aufzeichnung des Rechnungsabchlusses für 1916. 2. Vortrag des Berichtes der Verwaltungskommission. 3. Entscheidung über den Antrag der Verwaltungskommission zum 1. Nachtrag der Billigung und zum 2. Nachtrage zur Dienstordnung der Angestellten sowie Festsetzung über einen anderen Nachtrag hierzu. 4. Besondere Angelegenheiten. — Es die am 3. April 1917 abgehaltene Sitzung nicht beschließend war, muß Punkt 1. am nächsten Freitag kommen. Die Herren Vertreter werden über den Inhalt der in dieser Sitzung beschlossene zu entscheiden. Es wird keine schriftliche Anwesenheitsliste gegen die Vertreter der Ortsvereine zu führen. — Sitzungsort: Coswig, am 29. Juli 1917.

### Musenhalle.

Täglich 8.10 Uhr. **Wie auch bei Eröffnung!**  
**Die Original-Bachauer! Abschiedsvorstellung**  
 Mittwoch 1 Regel Neue Truppe  
 Oberreife Männer Chor und Chorleiter.



### Kleintier-Ausstellung Reid's Hof.

Niederwartha bei Dresden

Taglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr.  
 Eintritt 20 Pf., Kinder u. Militär 10 Pf.  
**Vogelfutter-Henne**  
 Dr. H. Henne, Bahngasse 15, Ruf 17 661, in kleinen Mengen abzugeben: [S 601]  
 Streufutter in gut. Verbindung m. Anleiten. Amieseneiern etc. [S 1. 20].  
 Geflügelstrot 5 Pf. 50 A. Futterfall [S 25].  
 Stoppel, Eben, Anrich, Begeleit, Galpeter, Gelatine, Büttel, Kellen, Wamischotten, Zimtöl, Kaprin, Majorange, Nix, Zitronensäurepulver, Pfefferminz, Mentholbonbons, vorzüglich b. Perfekte, Schachtel 90 A. Salmiakpulver, Schachtel 25 A. Schubereme, gut haltig, Dose 25 A. 90 A. Kartoffelstärke, Raffinadt, Feinchen, Vogelstaud, bestens gereinigt u. präpariert, Pack 10 u. 20 A.

### Werkzeuge

in bester Qualität für  
 Tischler, Zimmerleute, Drechsler, Tischler, Schleifer, Schlosser, Mechaniker, Elektriker, Installateure, Klempner, Schiffsbauer, Holzschleifer, Steinbildhauer, Stukkateure.  
 Uhrmacher, Goldarbeiter, Graveure, Ziselure, Zinglensaw, Korbmacher, Bürstenmacher, Maurer, Gärtner, Gärtner, Formar, Buchdrucker, Buchbinder, Tapezierer, Sattler u. jeden and. Gewerbe.  
**E. Harnapp, Kreuzstr. 1.** [S 181]



### Lohnbrüterei

**Reid's Hof**  
 Niederwartha bei Dresden  
 Größte Brutanstalt Deutschlands.  
 Brutanlagen für 40000 Eier.  
 Platzmiete: Hühner 30 Pf., Enten 40 Pf., Futen 50 Pf., Gänse 60 Pf. pro Hl. Eier zur Lohnbrut werden jederzeit angenommen. Prospekt kostenlos.

### Reuters Werke

3 Bände 5 Mark.  
**Volksbuchhandlung**  
 Wettinerplatz 10.

### Soz. Bürgerkomitee u. Stadtverordneten Sitzung im Volkshaus

Dienstag den 31. Juli, abends 8 Uhr:  
**Sitzung im Volkshaus**  
 Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Neue Freie Stunden, Wahren Jakob sowie alle Verteilungen erbeten von Inseraten und Feindarbeiten nimmt entgegen.  
**Frau verw. Binder**  
 Saalhausener Straße 13, part.

### Kernmacher Gussputzer und Hilfsarbeiter Dreher, Schlosser, Schmiede

fuchen C. E. Rost u. Co., Rosenstr. 109. [W 602]

### Mineralmüller

für Nachschicht suchen  
**Otto Sening & Co., Pötschappell**

### Maurer und Bauhilfsarbeiter

steht ein für Baustelle Westkraftwerk, Wettinerstraße, Firma Paul H. S. Schulze, Dresden 28. Anfragen beim Polier G. R. S. J. am Bau. [S 2309]  
**Paul Clau**  
 Lötter, Ecke Eichenstraße, empfiehlt sich zur Vierung einzelner Möbel sowie vollständigen in moderner Ausführung zu billigen Preisen. Teilzahlung gestattet.  
**Eigene Tapezierer-Werkstatt**  
 Wir empfehlen:  
**Die Rechte und Pflichten des Mieters.**  
 Preis 20 Pfennig.  
**Volksbuchhandlung**  
 Wettinerplatz 10.  
 Sieg. Kinderwagen u. Motorwagen bill. u. v. Sp. [S 181]

Ihre Vermählung beehren sich anzukündigen  
**Eugen Eberhardt, Kaufmann**  
**Berta Eberhardt geb. Henke**  
 Quohren bei Kreischa. Dresden, den 26. Juli 1917.

### Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw.

Als weitere Opfer des hochwichtigen Kampfes wurden folgende Kollegen entfallen:  
**Richard Boethelt**  
**Alfred Krause**  
**Hermann Müssigbrodt**  
 Filiale Dresden  
 Wir werden ihrer Heldentat gedenken! Die Verwaltungen

### Kurt Schenker

Corpsist in einem 3. Kavallerie-Regiment, am 22. Juli im 2. Weltkrieg.  
 Bismarckstr. 10, Dresden.  
 Die beiden Hugen, Dresden, haben die beiden Indizien-Beweis, Potschappell

### Herrn Ernst Herklotz

Die beiden Hugen, Dresden, haben die beiden Indizien-Beweis, Potschappell

### SARRASANI

I Nur noch wenige Tage!  
 der große

### CIRCUS = VARIETE

### THEATER SPIELPLAN

Die beiden Hugen, Dresden, haben die beiden Indizien-Beweis, Potschappell

### Potschappell

Die beiden Hugen, Dresden, haben die beiden Indizien-Beweis, Potschappell

Die Verlustliste

der höchsten Armee Nr. 490 ist erschienen und kann in der...

Sächliche Angelegenheiten.

Nationalliberale Verteidigung der Schleißhandels...
Das Leipziger Tageblatt beklagt sich der national-
liberalen Landtagsabgeordnete...

Das ist eine Verteidigung wenigstens des harmloseren
Teiles des Schleißhandels. Aber mit einem solchen hat man...

mußten. Es wird durch diesen Schleißhandel die Bevölkerung
schwer benachteiligt und die Not der ärmeren Volkskreise ver-

Die neuen Brotpreise.

Infolge der Erhöhung der Getreidepreise und der Deuts-
landentien ist auch mit einer Erhöhung der Brotreise zu rechnen.

Eine städtische Kiefernfarm am Kriegswäcker gescheitert.

Vor einigen Monaten beschloß die Stadtverordneten
in Bautzen die Schaffung einer städtischen Kiefernfarm, um...

Krieg und Hartsteinindustrie.

Die Vereinigung der Hartstein-
industriellen der Oberlausitz hat an das Ministerium...

bachtet werden, wodurch der wirtschaftliche Niedergang der
Industrie herbeigeführt werde.

Das grüne Tageblatt.

Das Rammener Tagesblatt ist am Sonnabend in grünem
Gewande erschienen. Das ist aber nicht etwa aus einem fleischen...

Unaussägliches Kohlrübenmehl.

Die Bäckermeister der Umgebung von Leipzig beschloßen
einstimmig, das ihnen zum Brotbacken zur Verfügung gestellte...

Leipzig. Jetzt endlich sind die fehmilchigen
Brotkrumen abzugeben worden, und zwar
eine Willen Stiel.

Ringenthal, 28. Juli. In der Nähe von Gossengrün im benach-
barten Köhnen wurde in einer der letzten Nächte der Waldheide...

Neine Nachrichten aus dem Lande.

Mittels nützlichen Ein-
sichts in eine Villa in Peuschitz bei Leipzig wurden eine große...

Die Inselbauern.

Roman von August Strindberg.

Verdeutsch von Emil Schering.

„Oh, was das Alter betrifft, damit hat's keine Gefahr.
Doch ich für mein Teil sprechen sollte ich einmal daran...

„Run, an den hat er denn gedacht, Carlsson?“ wogte
sie die Frau einen feinen Schritt vor.

„Ergen Euch habe ich nichts, Tante, durchaus nichts;
aber dieses dumme Geschwätz; und übrigens Gustaf wird...

Vertical text on the far left edge of the page, including 'Filiale Dresden' and 'Lackierer'.

Stadt-Chronik.

Die Ausdehnung der Wochenhilfe auf den Vaterländischen Hilfsdienst.

Die neue Verordnung vom 6. Juli 1917 über die Ausdehnung des Vaterländischen Hilfsdienstes ist nach dem Inhalt...

von Säbangerichs Beschwerden durch Arzt oder Hebamme eine Beihilfe bis zu 10 M. Die Fürsorge muß entweder in ihrem ganzen Umfange gewährt werden oder gar nicht...

Eine Verordnung zum Schutze der Mieter.

Der Bundesrat hat unterm 26. dieses Monats eine Verordnung zum Schutze der Mieter erlassen, die in der gestrigen Ausgabe des Reichsanzeigers bekannt gegeben wird.

Groß-Berliner Gemeinden um eine vermehrte Herstellung von Zuerkohl bemüht. Das Ergebnis war, daß viele Fabriken nur die Hälfte, andere kaum ein Viertel der Friedensmenge einschnitten konnten.

Der Druckschwindel.

Von einem kleinen Bauer wird uns geschrieben: Warum nichts gegen den Schwindel der hohen Druckschwinde, pro Lonne 60 M., getan werden?

Röhmiger Marmelade als Auslandsware.

Wegen Kriegsbergehens, Ueberschreitung der Höchstpreise, Kettenhandel usw. hatte sich der 48jährige Kaufmann Richard Albert Sorge...

Falsche Deklaration.

Gegen Kriegsverordnungen verstieß der Kaufmann August Karl Fuffe. Er verkaufte und verlorde im April dieses Jahres Holamentenwaren...

Lebensmittelversorgung in Dresden.

Verteilung von Auslandsmarmelade. Auf Ausweis 58 werden vom Lebensmittelamt 100 Gramm Auslandsmarmelade verteilt. Die Ware ist hier im Blake, so daß sie ungekaut ausgegeben werden kann.

Schutz dem Zuerkohl.

Das Zuerkohl spielt in der Ernährung während der Wintermonate eine hervorragende Rolle. Das hat sich am deutlichsten an den vergangenen Winter gezeigt...

Der Bundesrat hat unterm 26. dieses Monats eine Verordnung zum Schutze der Mieter erlassen, die in der gestrigen Ausgabe des Reichsanzeigers bekannt gegeben wird.

Die Wohnhilfe ist die bisher schon übliche: ein einmaliger Betrag zu den Kosten der Einbindung in Höhe von 25 M. oder volle Bezahlung von Arzt, Hebamme und Heilmitteln...

eigener Herr zu werden; und seine Stellung auf dem Hof würde höchstwahrscheinlich die eines Anrichters sein, und zwar unter der Voraussetzung, daß der Adelige...

Das war die erste, als Carlsson von seiner kleinen Reife im letzten Semester und der Sechshundsmöhe des letzten Jahres sprach...

Und Carlsson, als man sich an den Freistudienfisch setzte, lag ein Carlsson'sches Buch ein Handbuch, das eine Menge unrichtige Dinge verriet...

Das war die erste, als Carlsson von seiner kleinen Reife im letzten Semester und der Sechshundsmöhe des letzten Jahres sprach...

Das war die erste, als Carlsson von seiner kleinen Reife im letzten Semester und der Sechshundsmöhe des letzten Jahres sprach...

Das war die erste, als Carlsson von seiner kleinen Reife im letzten Semester und der Sechshundsmöhe des letzten Jahres sprach...

Das war die erste, als Carlsson von seiner kleinen Reife im letzten Semester und der Sechshundsmöhe des letzten Jahres sprach...

Die Errichtung einer Güterladestelle an der Eisenbahn...

Das „Punkte Theater“ im Zwölf-Palast wird am Mittwoch...

Sarrajani. Dienstag ist der letzte Tag, an dem abends...

Verminstete Nachrichten. Ein weiblicher Leichnam...

Walden-Trachtenberge. Für die Genossinnen findet Mittwoch...

Aus der Umgebung. Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Versteck-Neuorten. Dienstag: Eierverkauf.

Wärzburger Parteitag. Genosse Stadtrat Richter-Lahr, bezüglich...

Am Sonntag fand eine Parteikonferenz für den Wahlkreis...

Eine Konferenz des Wahlkreises Bamberg-Herzogenaurach...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Forderung von Vorkürzung der englischen Bergarbeiter...

Gerichtszeitung. Landgericht. Eine Spardbüchse entleert...

Schwerer Diebstahl und Betrug. Die beiden den Handlungsgehilfen Hans Richard Helbig und Helbig...

Neues aus aller Welt. Schließung großer Restaurants in Berlin.

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

Schließung großer Restaurants in Berlin. Das Kriegswunderamt hat den Weingroßhändler Alfred...

amtes geht hervor, daß sich kein Einschreiten auch gegen große...

1000 Dollar Belohnung für die ersten Bomben auf Berlin.

Das Diktator Rathaus verliert. Gest. 29. Juli. Das Diktator Rathaus wurde größtenteils...

Verfammlungen. Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Zigaretten-Arbeiterinnen. In einer am Mittwoch den...

Holbrauhaus Dresden empfiehlt seine ausgezeichneten gehaltvollen Biere

Praktischer Wegweiser empfehlensw. Geschäfte

Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr

Max Rich. Hartig

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Dresden-Löbau Kaufhaus Haller

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Wolke-Druggery

Montag den 30. Juli 1917

Leben · Wissen · Kunst

Die Bekämpfung des Staubes in gewerblichen Betrieben.

Im gewerblichen Betriebe werden allerhand Schutzvorrichtungen angewendet, um den Arbeiter beispielsweise gegen Verletzungen zu schützen...

Grundsätzlich kann Staub schon dadurch sein, daß er sich unter Umständen leicht entzündet. So ist der in der Mühle und in Spinnereien entstehende Staub oft ungemein gefährlich.

Vor allem sind die feinen Staubteilchen oder Schädlich, wenn sie beim Atmen in die Lunge gelangen. Untersuchungen haben festgestellt, daß die verschiedenen Schaltungen...

Nach Professor Dr. Th. Sommerfeld kennzeichnet sich die sog. "Steinhautlunge" durch Einlagerung von Kohle und durch eine Ansammlung von Kieselsäurekristallen.

Es gibt nun verschiedene Mittel, um die Gefahren des Staubes wenigstens zu mildern. Zunächst ist zu empfehlen, daß bei der Arbeit möglichst durch die Nase geatmet werde.

In den Arbeitsräumen muß für gute Lüftung gesorgt werden, damit möglichst viel der mit Staub angefüllten Luft ins Freie abgeht.

Vielerlei Vorrichtungen zur Bekämpfung der Staubplage seien dahin, die bei der Arbeit abfallenden feinen Körperchen dem Arbeiter gefahrlos unter der Hand wegzuführen...

Solche Vorrichtungen mannigfaltiger Art werden bei Maschinen zur Holzverarbeitung, in Fabriken für Kerzen, bei Conglermaschinen und bei den verschiedensten Schmelzvorrichtungen mit gutem Erfolge angewendet.

Die gesammelten Staubteilchen sind keineswegs immer nur als schmutzige Ablast zu betrachten. Sie können vielmehr oft noch als wertvolle Rohstoffe verwertet werden.

Die Telegraphenleichtwern.

Stuttg., 24. Juli.

Auch hier im Kriegsjahre Parbe sitzen ausschließlich Frauen an den Telegraphenbancn. Vielleicht war das in Schweden auch schon vor dem Kriege so...

Wie dem auch sei, der Berufsweg, der der Aufforderung "Trud so Knappen" an den geistlos gewordenen Telegraphen-Tendler führt...

Aber hier unten ist Krone und Dandheit. Und es fällt kein Strauß in dieser Drogen Nacht.

feinen Mut oft nicht mit dem eines Löwen oder Barbel oder eines wilden Schwerts, sondern mit der Dreistigkeit und Beharrlichkeit eines Kriegers.

Humor und Satire.

Auf der Aushebung. Logenführer Peter K. kam vor den Toren der Aushebung. Der Arzt sieht ihn prüfend an.

Heimatstunde. Der Lehrer ist in der Heimatsunde zu seinen neuntägigen Vorlesungen und -arbeiten im Geiste durch die heimatische Heimat hindurchgedrungen.

Dresdner Kalender.

Theater am 31. Juli: Albert-Theater: Die Tänzerin (B) - Residenz-Theater: Alt-Heidelberg (B) - Central-Theater: Die Herber (B).

Kleine Mitteilungen.

Baurat Grassner. Der bekannte Dresdner Architekt und Schöpfer des neuen Verwaltungsgesäudes der Allgemeinen Ortskrankenkasse in Dresden ist am 25. Juli in Konstantinopel...

Bunte Chronik.

Warum beträgt die Spurweite unserer Eisenbahn 1435 Millimeter? Die Spurweite, d. h. die Entfernung von einer Schiene zur anderen...

Die Ursache, weshalb unsere Eisenbahnen diese Spurweite haben, reicht zurück bis in die ersten Tage des Eisenbahnbaus.

Während seiner Lokomotivreise nach der Süddeutschen Eisenbahn im Jahre 1825 George Stephenson seine erste Lokomotive baute, nachdem er es noch längen Mühen durchgesetzt hatte...

Als nun die ersten Eisenbahnen auf dem Kontinent gebaut wurden hatte man noch keinerlei Erfahrung mit den Lokomotiven...

Karl Jenisch, der Rektor des deutschen Schristums, ist im Alter von 83 Jahren in Wehr a. O. gestorben.

Ein Drama von Richard Dehmel, Rosenkranz, hat die Stadt Garnison für das Hof-Theater erworben.

Seine Gerechtigkeit, die Epoche noch gekannt hat. Dieser Tag hat im Winter im Alter von 98 Jahren die Frau v. M. verloren.

Die Nordpolstrecke Neumanns soll nun in nächsten Jahre unternommen werden, und zwar als eine Tunneldurchquerung...

Einmal am Tag. Was Sie sagt, dessen Über die Welt ist ein Mann in seinen kühnen Gedanken...

Die Tarnung einer antiken Stadt wurden in der Nacht von einem Ungeheuer...

Das Fest der Städte auf dem Marktplatz...

Die Tarnung einer antiken Stadt wurden in der Nacht von einem Ungeheuer...